

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dom Karlos, Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

Carlsruhe, 1788

Auftritt XV

[urn:nbn:de:bsz:31-88539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88539)

Fünfzehnter Auftritt.

Herzog von Alba tritt auf. Die Vorigen.

Alba zur Prinzessin.

Durchstoßen

Sie mir das Herz. Ich selbst bracht' ihn zum
König.

Domingo.

Wem hätte auch geahndet!

Alba.

Desto schlimmer!

Der Mensch, der sich auf Täuschung so verstand,
der Sie und mich in solchen Schlaf gesungen,
der kann noch mehr.

Domingo.

„Uns braucht man nicht mehr“ — Herzog,
Sie hörten doch?

Eboli.

Wie ist das zugegangen?

So schnell! Ich faß' es nicht.

Alba in tiefen Gedanken.

Was, gäb' ich jetzt
um einen Feind, wie der Infant gewesen.

Do:

Domingo.

Sehr wahr gesagt! Bei Gott! Versteh' ich
 Sie,
 so lasen Sie in meinem Geist, Toledo.

Alba.

Im Grunde, sag' ich, ist er gut.

Domingo.

Das sag'
 ich auch.

Alba.

Und eines bessern Schicksals würdig.

Domingo.

Das hab' ich jederzeit gedacht.

Alba

nach einem schnellen Besinnen.

Kaplan,

Sie gehen mit?

Domingo.

Wohin? Was wollen Sie?

Alba.

Mein eignes Werk vernichten, und es lieber
 zu seiner Zeit zum zweitenmal gebären.

Er geht ab.

Doe

Domingo.

Und Sie, Prinzessin, schweigen still?

Eboli,

Thun Sie,
was Ihnen gut und nöthig dünkt. Ich werde
nie seine Freundin sein.

Domingo folgt dem Herzog. Dom Karlos kommt durch
die andre Thüre.

Sechzehnter Auftritt.

Prinzessin von Eboli. Dom Karlos:

Karlos

zur Prinzessin, welche bei seinem Anblick bestürzt zu-
rückfährt;

Erschrecken Sie
nicht, Fürstinn. Ich will sanft sein, wie ein
Kind.

Eboli,

Prinz? — Diese Ueberraschung —

Kar